



Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'846
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006
Abo-Nr.: 1088641
Seite: 2
Fläche: 27'885 mm²

Im Juni stimmen die Langnauer über die Alterswohnungen ab

Pascal Münger

LANGNAU Im Sommer wird der Souverän an der Gemeindeversammlung über die geplanten Alterswohnungen im Oberdorf an der Schwerzistrasse abstimmen. Der Gemeinderat will das Projekt mit der Bonainvest AG realisieren.

Im letzten September schrieb der Gemeinderat in Langnau das Projekt der Alterswohnungen entlang der Schwerzistrasse für einen Gesamtleistungsanbieter aus. Dieser soll als Investor, Ersteller und Betreiber figurieren. «Aufgrund der Offerteingaben wurden mit zwei Gesamtleistungsanbietern die Verhandlungen aufgenommen», sagt Gemeindepräsident Peter Herzog (CVP). Bei der Auswertung habe das Angebot der Bonainvest AG, Solothurn, am besten abgeschnitten. Die Bonainvest AG sei eine Immobilienentwicklungs- und Anlagegesellschaft mit grosser Erfahrung in altersorientierten Wohnüberbauungen für Gemeinden. Inzwischen hat der Gemeinderat mit der Bonainvest AG den Baurechtsvertrag ausgehandelt und lässt die-

sen im April 2016 beurkunden. Dieser wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni zur Beschlussfassung vorgelegt.

Baurecht soll für 80 Jahre vergeben werden

Der Gemeinderat will zwölf 2½-Zimmer-Wohnungen und acht 3½-Zimmer-Wohnungen sowie eine 4½-Zimmer-Wohnung für selbstständiges Wohnen im Alter entlang der Schwerzistrasse bauen lassen. Neben den Wohnungen für selbstständiges Wohnen im Alter möchte der Gemeinderat auch eine Gemeinschaftspraxis in einem der zwei Gebäude unterbringen. Das Projekt basiert auf einer Arbeit des Architekturbüros Trombini, Surber & Trombini, welches vom Gemeinderat damit beauftragt wurde.

Die Bonainvest AG wird das Baurecht für 80 Jahre erhalten. Mit diesem Vorgehen will der Gemeinderat sicherstellen, dass die Firma das Land nach den Vorstellungen der Langnauerinnen und Langnauer bebaut. «Das Ziel sollen preisgünstige Wohnungen sein», lautet das Credo von Gemeindepräsident

Herzog. Der Baurechtszins basiert auf dem Referenzzinssatz (aktuell 1,75 Prozent) und einem Landwert von 1460 Franken pro Quadratmeter. Gleichzeitig will man die Bonainvest AG verpflichten, Vorzugsmietbestimmungen zugunsten der Langnauer Einwohnerschaft zu gewährleisten. Das Ja an der Gemeindeversammlung vorausgesetzt, sollen die Arbeiten bereits im Herbst beginnen können. Dann sollte der Bezugstermin auf Ende 2018 möglich sein. Sagen die Stimmberechtigten Nein, müsste die Gemeinde einen gewissen Betrag bezahlen für die Arbeiten, welche die Bonainvest AG bereits geleistet hat. Die Höhe will Herzog nicht bekannt geben.

Weitere Wohnungen ab 2021 geplant

Die Planung für Alterswohnungen ist mit diesem Projekt nicht abgeschlossen. In einem zweiten Schritt sollen ab 2021 ebenfalls im Oberdorf weitere Alterswohnungen direkt neben dem Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg entstehen – dort, wo heute der Tennisclub seine Plätze hat. Der entsprechende Pachtvertrag läuft 2021 aus.